

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1888 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer*)

- 1) 7500 mit Kupfervitriol imprägnirte 6 $\frac{1}{2}$ m. lange Stangen; im Minimum unten 16, oben 10 cm. dick.
- 2) 12700 mit Kupfervitriol imprägnirte 8 m. lange Stangen; im Minimum unten 20, oben 10 cm. dick.
- 3) 1000 mit Kupfervitriol imprägnirte 10 m. lange Stangen; im Minimum unten 23, oben 11 cm. dick.
- 7) 1400 mit Kupfervitriol imprägnirte 6 $\frac{1}{2}$ m. lange Stützen; im Minimum unten 14, oben 9 cm. dick.
- 45) 3000 kg. sehr weichen galvanisirten Eisendraht von 1 $\frac{1}{2}$ mm. Durchmesser.
- 48) 80000 kg. galvanisirten Eisendraht von 3 mm. Durchmesser.
- 49) 35000 kg.
- 51) 10000 kg. galvanisirten Patentgußstahldraht von 2 mm. Durchmesser.
- 55) 200 kg. weichen Kupferdraht von 1 $\frac{1}{4}$ mm. Durchmesser.
- 56) 450 kg. Werg.
- 57) 600 kg. Schnellloth.
- 62) 735 kg. Zinkblech in Tafeln von $\frac{3}{4}$ mm. Dicke, 1 m. Breite und 2 m. Länge.
- 64) 800 m. Segeltuch, 110 cm. breit.
- 65) 1000 Tafeln Weißblech von $\frac{1}{2}$ mm. Dicke, 24 cm. Breite und 65 cm. Länge.
- 66) 1000 kg. Schlackenwolle.
- 69) 300 Kettendämpfer für Telephonleitungen, ohne die Rollen.
- 74) 60 Ledergurte zu Steigeisen.
- 75 a) 60 Paar Stricke zu Feilkloben.
- 76) 110 kleine Bohrer.
- 77) 30 große Bohrer.
- 77 a) 40 dreikantige Feilen mit Heft.

*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses.

Nummer.

- 78) 130 gewöhnliche Doppellinienzangen.
 79) 20 Doppellinienzangen mit Stahlbacken.
 79 a) 10 Ziehmesser.
 80) 50 Lötlampen Nr. 3.
 82) 5 englische Schlüssel.
 83) 40 Ledertaschen.
 85) 25 Baumscheeren.
 87) 55 Schaufeln ohne Stiel.
 88) 70 Stiele zu Schaufeln.
 103) 100 Einführungstrichter aus Hartgummi.
 112) 20 m. Gummiband von 4 cm. Breite.
 114) 30 m. oder 1 kg. Guttaperchastreifen von 8 mm. Breite und 3 mm. Dicke.
 219) 5 Translatortische.
 223) 6000 kg. Papierrollen.
 261 c) 300 Triebbringe für Magnetinduktoren.
 286) 200 Kontaktschienen.
 286 a) 1000 kleine Kontaktschienen.
 287) 4000 Kontaktklemmen.
 288) 90 Unterlaghölzer.
 289) 50 Aufhängehaken für Uhren.
 291) 60 flache große Pinsel.
 292) 310 runde kleine Pinsel.
 299) 60 Bogen mittelleines Schwirgelpapier.
 300) 210 Fläschchen feinstes säurefreies Schmieröl.
 302 a) 20 extragroße Schraubenzieher.
 303) 70 große Schraubenzieher.
 304) 50 kleine Schraubenzieher.
 305) 40 Winkelschraubenzieher.
 307) 50 kleine Doppelzangen.
 313 b) 10 Batteriekästchen für 2 Elemente.
 314) 70 Batteriekästchen für 4—6 Elemente.
 315) 10 Batteriekästchen für 12 Elemente.
 320) 100 Tragbretter.
 321) 800 Gläser für Zink Kohlen-Elemente.
 322) 1200 Zinkplatten für Zink-Kohlen-Elemente.
 326) 700 Unterlagsscheiben für Zink-Kohlen-Elemente.
 329) 1800 Zinkzylinder für Callaud-Elemente.
 330) 210 Kupferplatten für Callaud-Elemente.
 332) 2500 vierkantige Gläser für Leclanché-Elemente.
 346) 3400 kg. Kupfervitriol.
 353) 45 kg. Unschlitt.
 353 a) 130 kg. Paraffin.
 354) 120 kg. englische Schwefelsäure.
 358) 270 Zylinderbürsten.
 359) 120 Reibbürsten.
 360) 80 Gießkännchen.
 361) 20 Glastrichter.
 362) 30 Strohflecken.
 363) 5500 Porzellanknöpfe.
 375) 2300 Meter oder 200 kg. nackten Kupferdraht von 3 1/2 mm. Durchmesser.
 376) 500 Meter oder 90 kg. nackten Kupferdraht von 5 mm. Durchmesser.

Nummer.

- 380) 1000 kg. $\frac{3}{4}$ mm. dickes Kupferblech in Tafeln von 2 m. Länge und 1 m. Breite.
 382) 2000 kleine Krampen.
 383) 20000 Stück oder 80 kg. mittelgroße Krampen.
 384) 10000 Stück oder 11 kg. große Krampen.
 385) 100 m. Kautschukschlauch.
 387) 15 Tafeln für Aufgabebüreaux.
 388) 50 deutsche Büreaufafeln.
 389) 10 französische Büreaufafeln.

Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch in Zimmer Nr. 74 des Postgebäudes in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **26. Dezember 1887** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 26. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

3. Kaution.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebnahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kaution von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände, mit Ausnahme der Nr. 1, 2, 3 und 7, sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Zentralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

Der Lieferungsmodus der Nr. 1, 2, 3 und 7 wird durch die Bestimmungen des Pflichtenheftes für imprägnirte Stangen geregelt.

5. Lieferungstermine.

Mit Ausnahme der Nr. 1, 2, 3 und 7, deren Ablieferung durch das Pflichtenheft geordnet wird, sind die Lieferungstermine auf den 29. Februar, 31. März, 30. April und 31. Mai gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens $\frac{1}{4}$ der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Zentralmagazin eintreffen.

Für verspätete Ablieferungen wird per Tag Verspätung $\frac{1}{2}$ % des Ankaufspreises in Abzug gebracht. Als verspätet wird eine Ablieferung auch dann betrachtet, wenn bei rechtzeitiger Ablieferung das Material wegen mangelhafter Qualität zurückgewiesen werden muß.

6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1888 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1888 auszuführen.

8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 3. Dezember 1887.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:
Frey.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1888 auf dem Waffenplatz Zürich werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **17. Dezember nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 28. November 1887.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Heu und Stroh), sowie von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1888 auf dem Waffenplatz Bern werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage, Brod oder Fleisch“ bis **17. Dezember nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 28. November 1887.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von Schreinerarbeiten.

Die Schreinerarbeiten für das Postgebäude Luzern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Halde 649 g in Luzern, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **5. Dezember nächsthin** versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Luzern“ franko einzureichen.

Bern, den 23. November 1887.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des Adjunkten und Uebersetzers beim eidg. Finanzbureau wird für den Rest der laufenden Amtsdauer zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber, welche der französischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig und im Rechnungswesen bewandert sind, wollen ihre Anmeldung bis zum **15. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einreichen. Die Amtskautioa beträgt Fr. 5000 und der jährliche Gehalt Fr. 4000 bis Fr. 4800.

Bewerbern französischer Zunge wird der Vorzug gegeben.

Bern, den 3. Dezember 1887.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 16. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Paketträger in Yverdon.
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Verossaz (Wallis).
 - 4) Briefträger in Rolle (Waadt).
 - 5) Briefträger in Grindelwald (Bern). Anmeldung bis zum 16. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 6) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 16. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 7) Postablagehalter und Briefträger in Balgach (St. Gallen).
 - 8) Briefträger in Lichtensteig (St. Gallen).
 - 9) Paketträger in Altstädten (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 16. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- } Anmeldung bis zum 16. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 10) Telegraphist, eventuell Chef des Telegraphenbureau Winterthur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 21. Dezember 1887 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

- 1) *Einnnehmer bei der Nebenzollstätte Gandria (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 15% Bezugsprovision auf der Roheinnahme. Anmeldung bis 5. Dezember nächsthin bei der Zollgebietsdirektion in Lugano.*
 - 2) Postpacker in Basel.
 - 3) Briefträger in Grenchen (Solethurn).
 - 4) Briefträger in Littau (Luzern). Anmeldung bis zum 9. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 5) Briefträger in Unterstrass (Zürich). Anmeldung bis zum 9. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Briefträger in Gais (Appenzell A. Rh.). Anmeldung bis zum 9. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 7) Briefträger in Faido (Tessin). Anmeldung bis zum 9. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 8) Telegraphist in Lavigny. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Dezember 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- } Anmeldung bis zum 9. Dezember 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Eisenbahntarif-Verzeichniß.

Vom unterzeichneten Departemente wurde ein Verzeichniß der sämtlichen Reglemente und Tarife für den Personen-, Gepäck-, Vieh-

und Güterverkehr der auf schweizerischem Gebiete liegenden Eisenbahnstationen erstellt und im Drucke herausgegeben. Exemplare dieses Verzeichnisses können zum Preise von fünf Franken direkte oder durch Vermittlung der Stationen bei den Verwaltungen der

*Schweizerischen Centralbahn in Basel,
Gotthardbahn in Luzern,
Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern,
Schweizerischen Nordostbahn in Zürich,
Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen,
Westschweizerischen Bahnen und Simplonbahn
in Lausanne*


bezogen werden.

Bern, im Januar 1887.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

Bekanntmachung.

Die auf Ende Juni 1886 bereinigte Ausgabe der **Erläuterungen und Entschiede über die Anwendung des Zolltarifs**, nebst alphabetischem Register ist nunmehr auch in französischer Sprache erschienen und kann zum Preise von Fr. 1 per Exemplar bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.



 Die Zusendung durch die Post geschieht für die Schweiz portofrei gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 10 per Exemplar.

Der Handels- und Gewerbestand wird auf diese Ausgabe, welche das Nachschlagen wesentlich erleichtert und überdies so angelegt ist, daß die künftigen Erläuterungen und Entschiede sowohl nach den einzelnen Tarifnummern, als im alphabetischen Register bequem nachgetragen werden können, ganz besonders aufmerksam gemacht.

Jedem Exemplar werden Separatabzüge der seit Ende Juni 1886 erlassenen Tarifentscheide beigegeben.

Bern, den 26. November 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

 Reproduziert im Dezember 1887. 

Litterarische Anzeige.

Beim Verfasser ist zu beziehen:

Verzeichniß

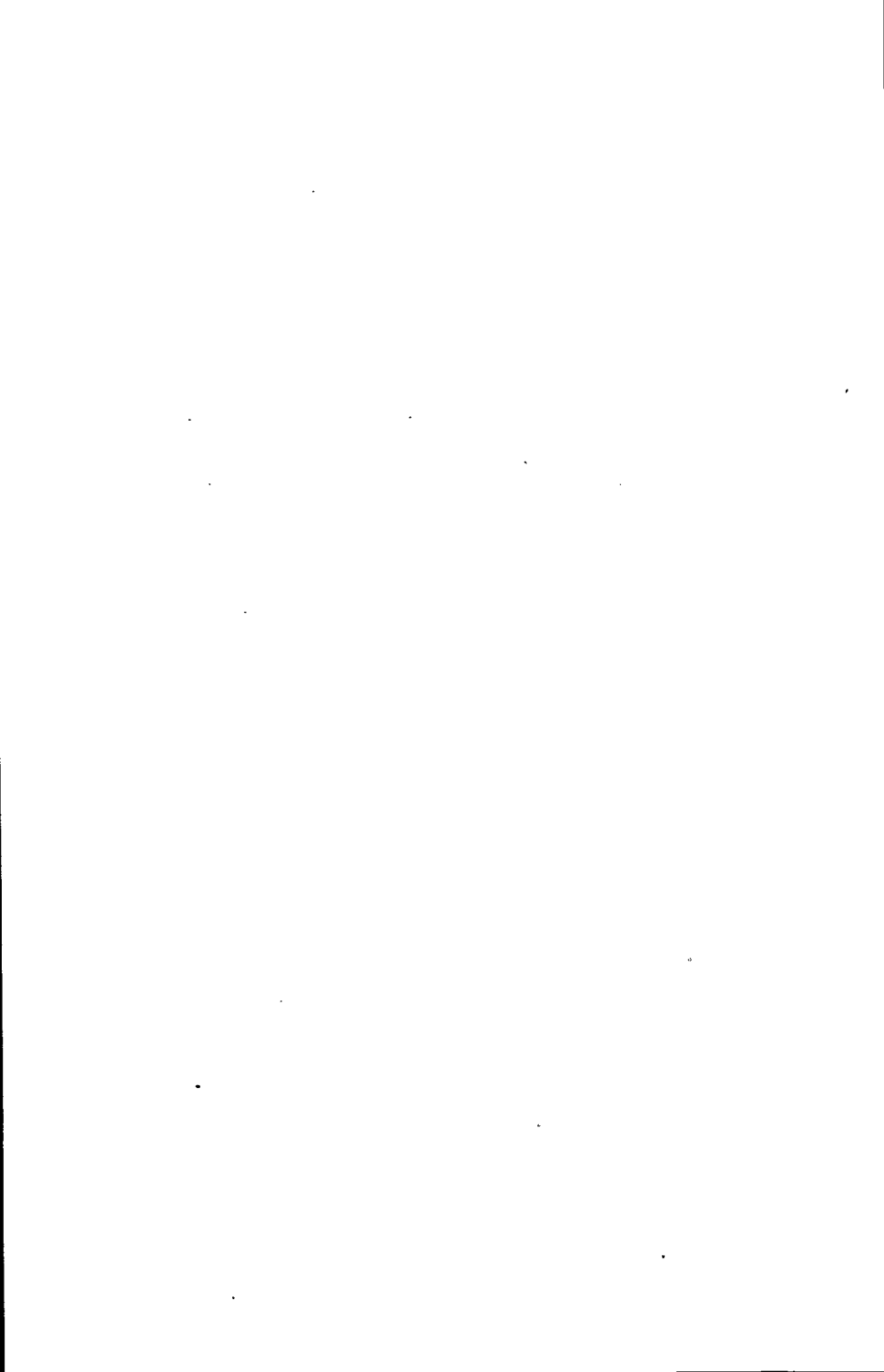
der

ganz oder theilweise **in Kraft stehenden**, in die eidgen.
amtlichen Sammlungen aufgenommenen **Bundesgesetze
und Verordnungen der schweizerischen Eidgenossen-
schaft,**

fortgeführt bis 1. Februar 1885. Von **O. Hotz, Advokat in Oberrieden am
Zürichsee.** Geheftet, groß 8°, 356 Seiten. Preis Fr. 2. 50.

Dasselbe bezieht sich auf sämtliche eidg. Gesetzsammlungen, auf die älteste (1820 erschienene) sowohl als auf die seitherigen, und zerfällt in drei Theile: einen chronologischen Theil, ein Materienregister und einen alphabetischen Theil. Die gänzlich außer Kraft getretenen Erlasse sind nicht aufgenommen; bezüglich der nur theilweise in Kraft stehenden ist im chronologischen Theile angegeben, inwieweit sie nach der Ansicht des Verfassers noch gültig sind. Ein gleiches Verzeichniß ist erschienen mit Bezug auf die französische Ausgabe der eidg. Gesetzsammlungen und am gleichen Orte und zu gleichem Preise zu haben.





Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.12.1887
Date	
Data	
Seite	643-652
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 748

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.